

Geschichte wurde lebendig

Beim Festakt zum 350-jährigen Bestehens wurde die Gründung in einer Theaterszene nachgespielt..

Kempen (mh). Mit einem großen Festakt feierte das Gymnasium Thomaeum am Sonntag sein 350-jähriges Bestehen. Vertreter von Stadt, Schule, Schulaufsicht, Eltern- und Schülerschaft brachten in der Aula ihre Glückwünsche zum Ausdruck. Ehemalige Schüler und Schülerinnen blickten auf sieben Jahrzehnte Schule zurück: vom Thomaeum in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts bis zum Thomaeum in diesem Jahrzehnt. Umrahmt wurde der Festakt von musikalischen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler und einer Theaterszene, die die Gründungssitzung im Kempener Rat aus dem Jahre 1659 nachspielte.

Zuvor fand am Samstag das



Nach der Sternwanderung bildeten die Schüler des Thomaeum eine überdimensionale 350.

große Schulfest mit einem bunten Programm statt. Am Freitag waren die Schülerinnen und Schüler zu einer Sternwanderung angetreten. Jede Klasse wanderte von einem umliegenden Ort, nach Kempen in die Altstadt, um dort gemeinsam eine Menschenkette zu bilden, die alle vier Stationen zu verbinden, in denen das Thomaeum im Laufe seiner 350jährigen Geschichte beheimatet war. Dies sind die Burse, das Franziskanerkloster, die Burg und das jetzige Gebäude. Am Abend stand beste Unterhaltung in der „Night of the Thoms“ auf dem Programm. In einem geselligen Abend zeigten Schüler, Eltern und Lehrer einen Querschnitt aus dem künstlerischen Repertoire der Schule.



Die stellvertretende Schulleiterin Gudrun Rehkämper gehörte zu den zahlreichen Festrednern.



Das Schulorchester unter der Leitung von Sophia Wildner spielte beim Festakt.
Fotos: Maga